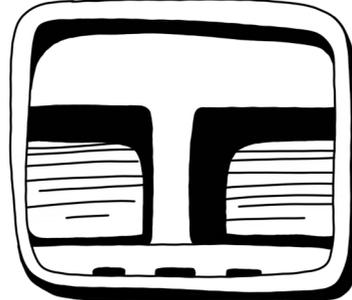
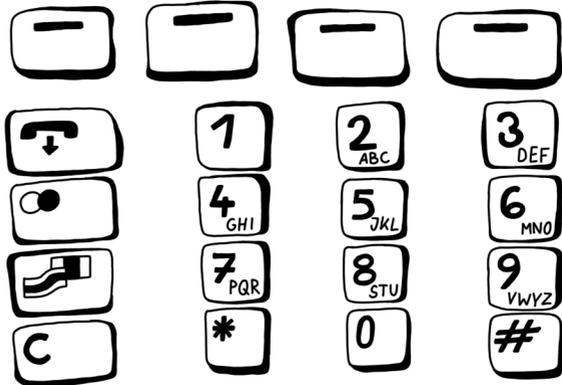


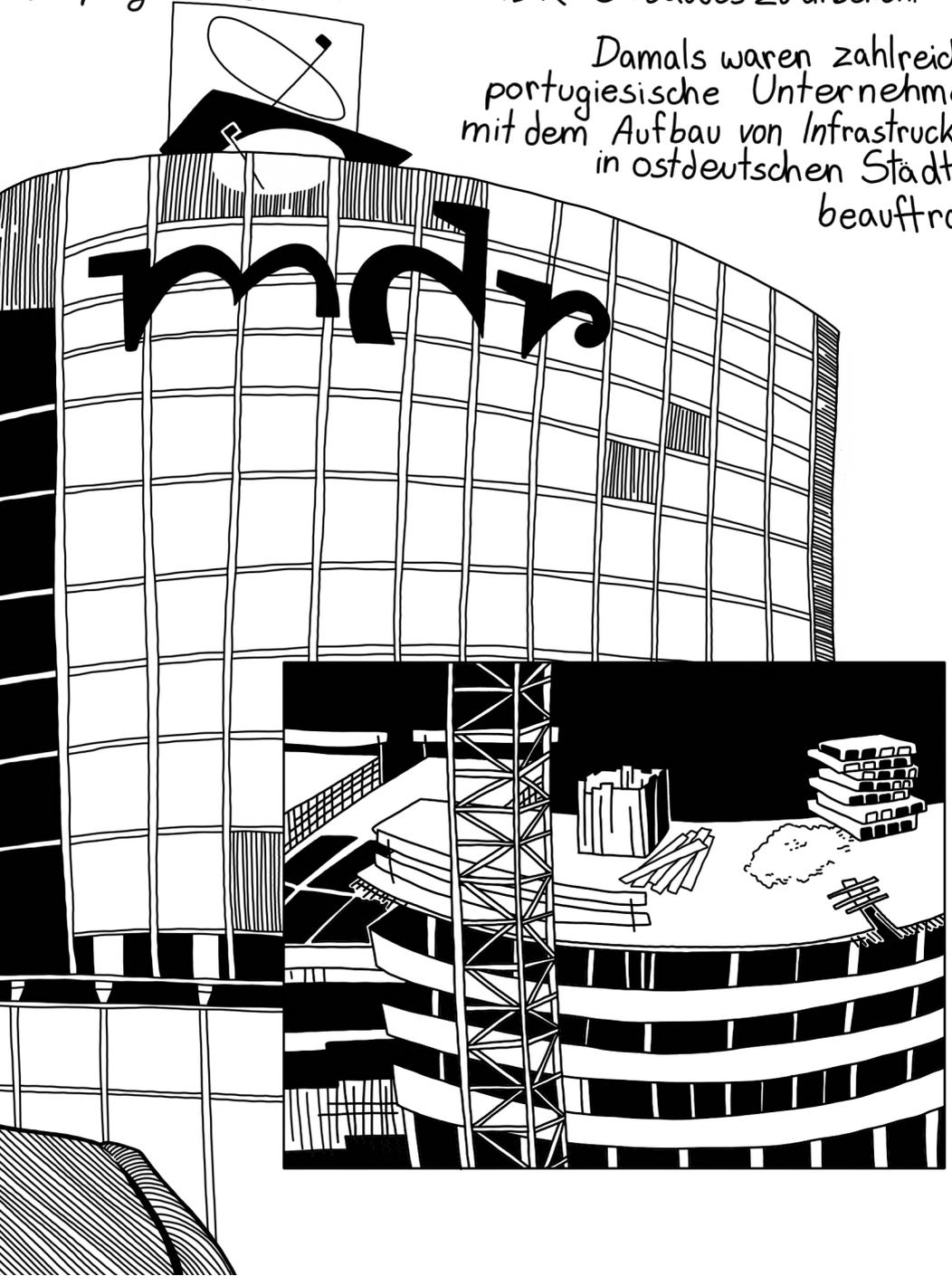
NUNO
LOURENÇO





Nuno Lourenço war ein 49 Jahre alter Zimmermann aus Portugal. Im Jahr 1998 kam er für ein halbes Jahr nach Leipzig um bei dem Bau des MDR-Gebäudes zu arbeiten.

Damals waren zahlreiche portugiesische Unternehmen mit dem Aufbau von Infrastruktur in ostdeutschen Städten beauftragt.



04. Juli 1998



Zu seinem
Geburtstag wollte mein
Kollege Lourenço abends
aus einer Telefonzelle
seine Frau in Portugal
anrufen.

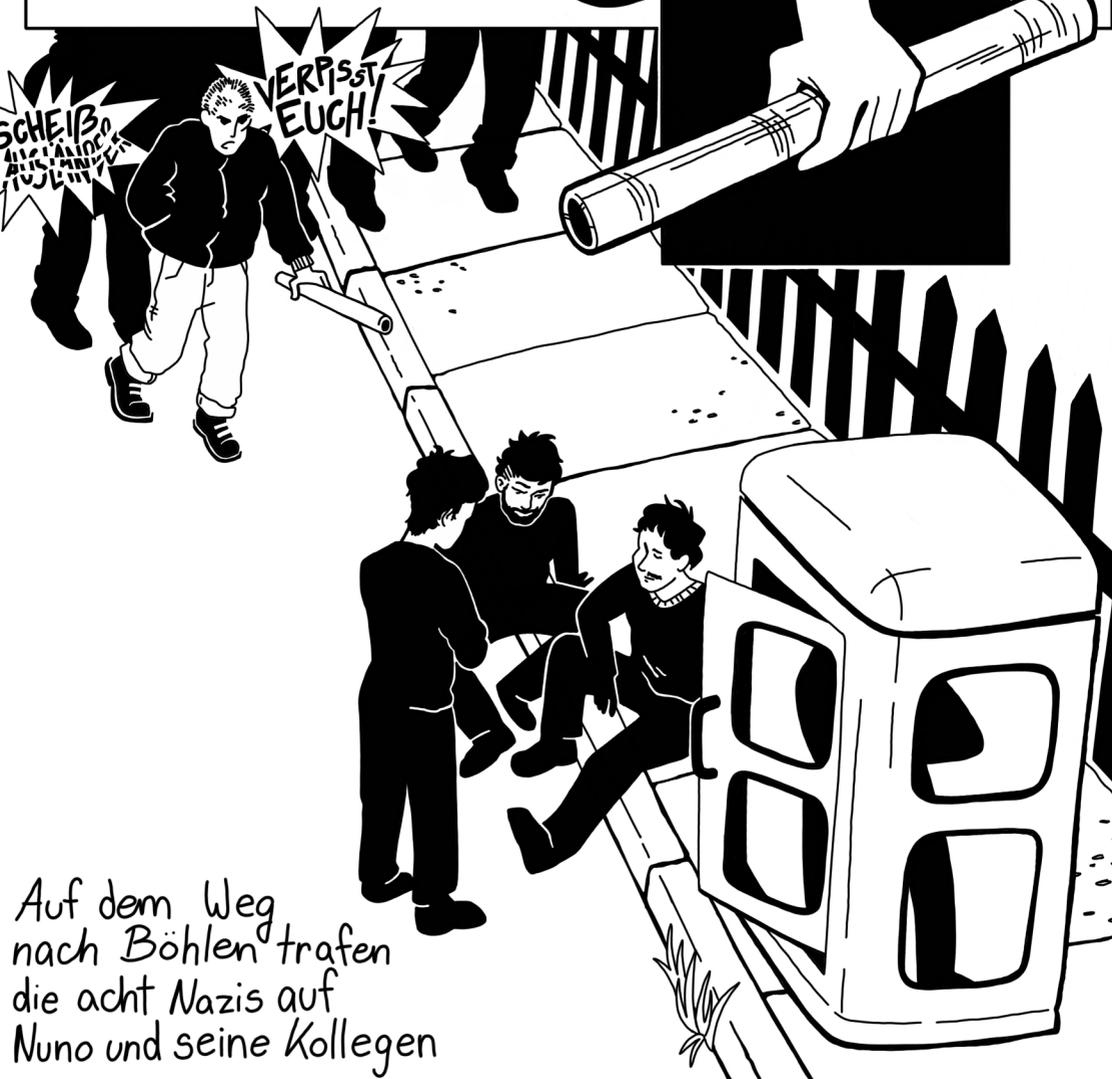
Plötzlich waren
sie da, bewaffnet mit
Eisenketten.

Augostinho R.

zur gleichen Zeit im Bowling-
Center Markkleeberg



Als Deutschland im WM Viertelfinale
gegen Kroatien verlor, tat sich eine
Gruppe von Nazis, im Alter von
15 bis 21 Jahren, zusammen,
um ihren Frust an "Ausländern"
auszulassen.



Auf dem Weg nach Böhlen trafen die acht Nazis auf Nuno und seine Kollegen



Sie haben auf uns eingeschlagen. Eine Kette schleuderten sie um meinen Arm.

Mit einer anderen schnürten sie Lourenço die Kehle zu und warfen ihn nieder.

Sie traten andauernd auf Nuno Lourenços Kopf, Nacken und Bauch ein. Er erlitt schwere Knochenbrüche und Hirnblutungen.



Noemia Lourenço

Ich hörte den Hörer fallen und dann Schreie und die entsetzlichen Geräusche als sie meinen Mann tot prügelten.

Mein Kollege lag am Boden und sie traten mit Springenstiefeln zu - immer wieder, einfach so.



José R

HALLO NUNO?!





Die Ärzt*innen,
die ihn nach dem Überfall
behandelten, haben mir alle
Hoffnung genommen. "Geben sie ihn auf",
haben sie gesagt. Genau an seinem
49. Geburtstag wurde er zusam
mengeschieden und wenig später
-an unserem 25. Hochzeitstag -
ist er dann tatsächlich
an seinen Verletzungen
gestorben.



Nach 27 Tagen im Krankenhaus
wurde Nuno L. mit einem
Linienflugzeug zurück nach
Portugal gebracht.



Von der Fluggesellschaft hieß es es ginge ihm gut, aber als ich ihn abholen kam, war er voller Wunden und Hämatome, nicht mehr wieder zu erkennen. Er hatte das Gedächtnis verloren, erkannte niemanden mehr. Wir pflegten ihn noch sechs Monate lang, aber die Hirnschäden waren irreversibel.



Er starb mit dem Kopf an der Brust meines jüngsten Sohnes, der sich von diesem Trauma nie mehr erholt hat.

Nuno Lourenço

starb am 28. Dezember desselben Jahres
an den Folgen seiner Verletzungen.

Er liegt auf dem Friedhof des Dorfes
Mondroes begraben.





17. Mal reiste Noemia Lourenço,
nach Leipzig.

Sie gab um die 20.000 Euro
für den Prozess aus.



Das Landgericht Leipzig
verhandelte monatelang und
wollte trotz der Beweise
gegen die Angeklagten
und der Aussage des
Hauptangeklagten:

hätte ich ein Messer
gehabt, hätte ich ihm
die Kehle durchgeschnitten.

die rassistische Motivation
der Tat nicht wahrhaben.

Im September 1999 wertete das Landgericht die Tat als Körperverletzung mit Todesfolge. Der Haupttäter Andreas S. wurde zu vier Jahren Gefängnisstrafe verurteilt. Seine Mittäter zu Bewährungsstrafen und gemeinnütziger Arbeit.



Der vorsitzende Richter ließ Noemia L. auf den gesamten Kosten der Nebenklage sitzen und vergaß den Haftantrittstermin fest zu legen. Erst nach überregionaler Berichterstattung kam es zu einer Festlegung des Termins.

Gleichzeitig wurde verfügt, dass mir die Verbrecher 55.000 Euro zu zahlen hätten; bis Heute habe ich davon keinen Cent gesehen.



Erst zehn Jahre nach dem Urteil benannte die Bundesregierung Nuno Lourenço als Opfer rechter Gewalt!

»Justiça para as vitimas de violência de direita«

»Gerechtigkeit für die Opfer rechter Gewalt« forderte eine Gruppe Schüler*innen aus Großdeuben 2018 angesichts des 20. Todestages des portugiesischen Zimmermanns Nuno Lourenço (1949–1998). Nuno stammte aus dem kleinen Dorf Lugar de Sapionez-Modoroos. Er war einer der Arbeiter, der die Media City (MDR) in Leipzig in den 1990er-Jahren erbaute. Er wollte hier Geld für seine Familie in Portugal verdienen. Untergebracht war er in Großdeuben, ein kleines Dorf eingezwängt zwischen Tagebaubrachen und Schnellstraße – damals kein sonderlich lebenswerter Ort. Ähnlich die Situation im Land. Ostdeutschland der »Baseballschläger-Jahre« war von wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Transformation, der damit einhergehenden Perspektivlosigkeit sowie dem Nationalismus der Wiedervereinigung geprägt.

Es ist der 4. Juli 1998 – Nunos 49. Geburtstag. Am selben Tag spielt die deutsche Fußball-Nationalmannschaft im Viertelfinale der WM gegen Kroatien. Mit ein paar Kollegen möchte er das Spiel in Markkleeberg schauen. Auf dem Heimweg vom Fußball ruft er aus einer Telefonzelle seine Frau an.

Eine Gruppe gewaltbereiter rechter Jugendlicher verfolgt in der Bowlingbahn Markkleeberg das Spiel. Die Niederlage Deutschlands macht sie wütend. Sie wollen sich »an Ausländern rächen.« Zufällig treffen sie am Bahnhof Markkleeberg auf die fünf Portugiesen. Die Jugendlichen greifen brutal und unvermittelt mit Eisenketten und Springerstiefeln an. Nuno kann nicht fliehen. Er wird schwer verletzt. Reue zeigen die Täter nicht. Vor Gericht bekennt einer:

»Hätte ich ein Messer gehabt, hätte ich ihn abgestochen.« Ein halbes Jahr später stirbt Nuno im Kreis seiner Familie.



Der Gerichtsprozess gleicht einem Skandal. Selbst die Bild-Zeitung Titelt: »Herr Richter, sie haben Schande über unser Land gebracht.« Die Strafen sind gering und nur der Haupttäter muss in Haft. Durch einen Verfahrensfehler des Richters verschuldet sich Nunos Witwe Noemia für die Prozesskosten. Erst 2009 erkennt die Bundesregierung Nuno Lourenço als ein Opfer rechter Gewalt an.

Nunos Tod mahnt uns zum Handeln! Rassismus und rechter Terror sind Alltag für Menschen, die nicht den Vorstellungen der deutschen Mehrheitsgesellschaft entsprechen. Auch um diese Zustände zu verändern, ist es wichtig hier vor Ort an Nuno und seinen Tod zu erinnern.

Say their names
Kein Opfer ist vergessen!

Gerechtigkeit für Opfer
Justiça para as vítimas de violência de direita
rechter Gewalt

NUNO LOURENÇO
(†49)



Jugendliche prügeln den Portugiesen Nuno Lourenço in Gaschwitz nieder.

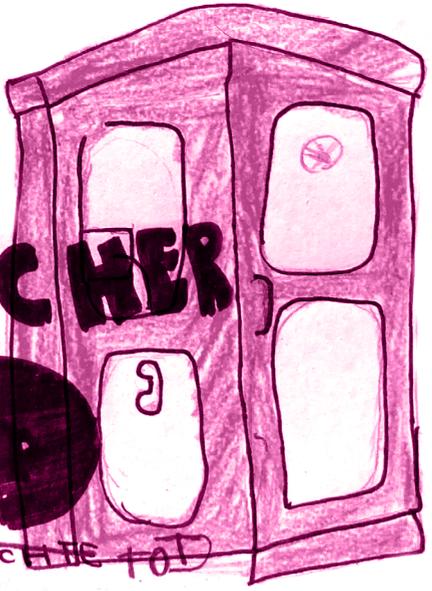
Alle kamen mit geringen Strafen davon.

Er starb.



EIN RASSISTISCHER MORD

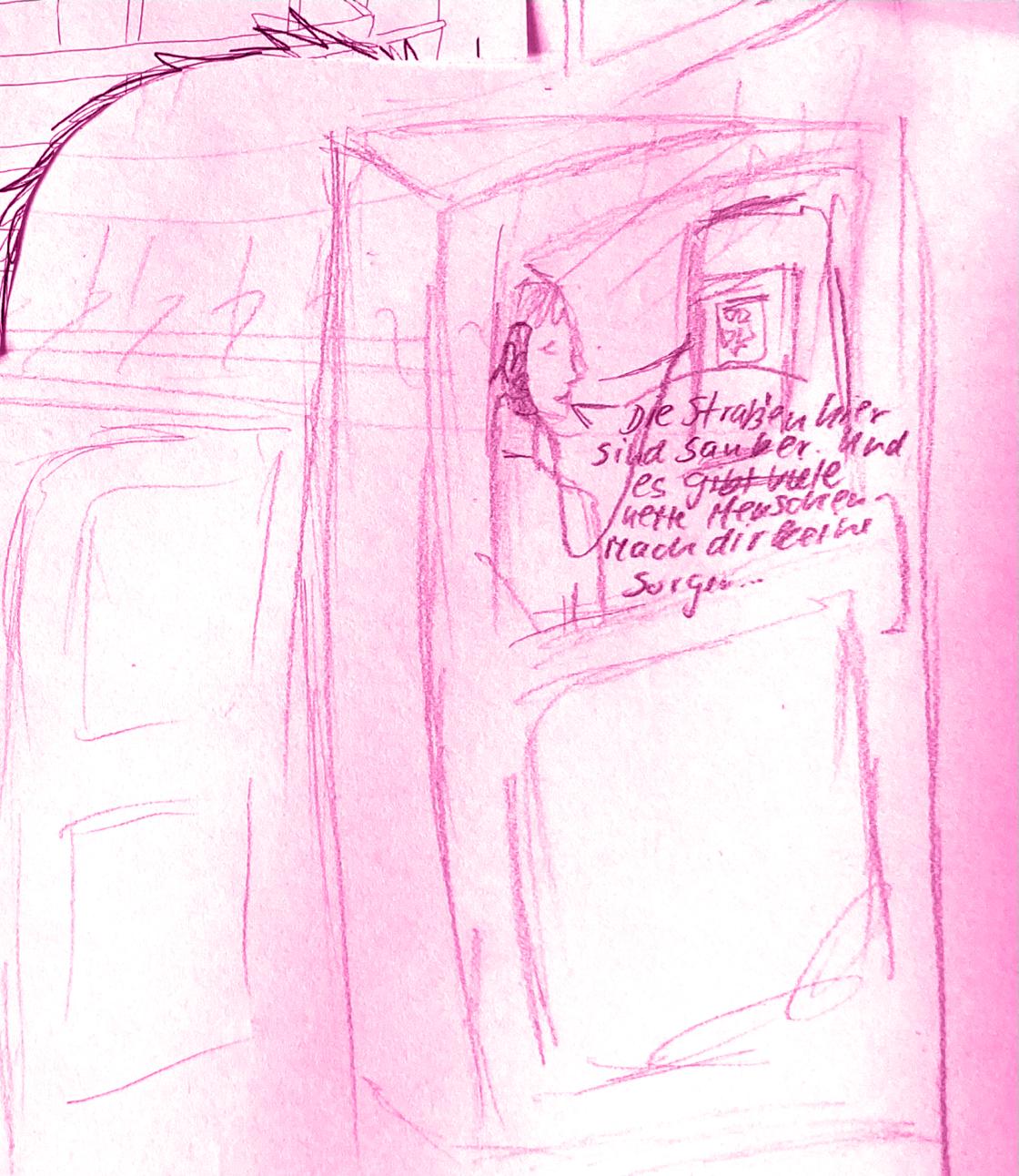
NUNO LORENÇOS GESCHICHTE TOT





Im Bowling-Center Markleeberg trafen sich, am selben Abend, acht Neo-Nazis, um sich das

16. Oktober 2011 WM



Die Straßen hier
sind sauber. Und
es gibt viele
nette Menschen
nach dir keine
Sorgen...

T IN DER NÄHE

... was Farhas
... lich sagen.
sst euch!

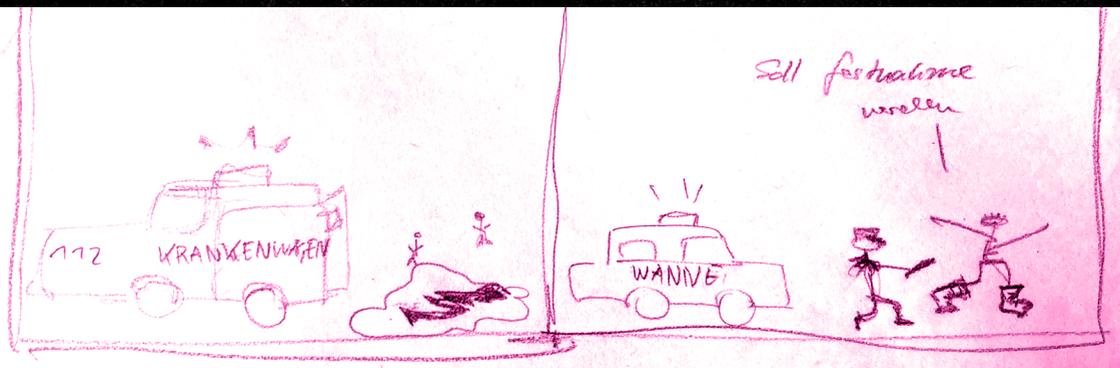
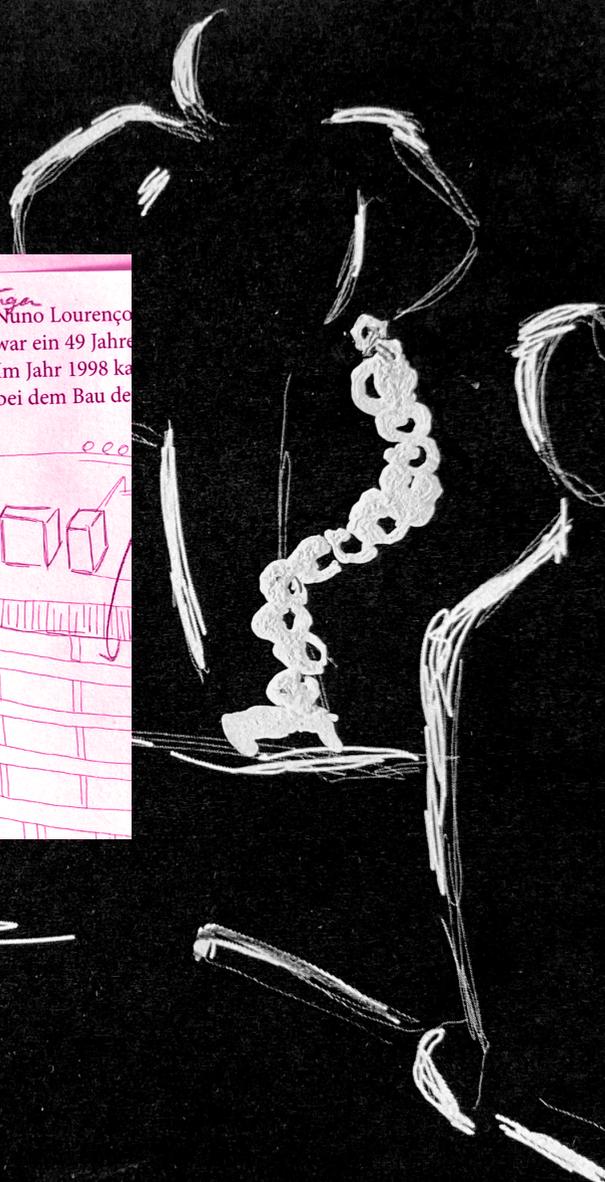
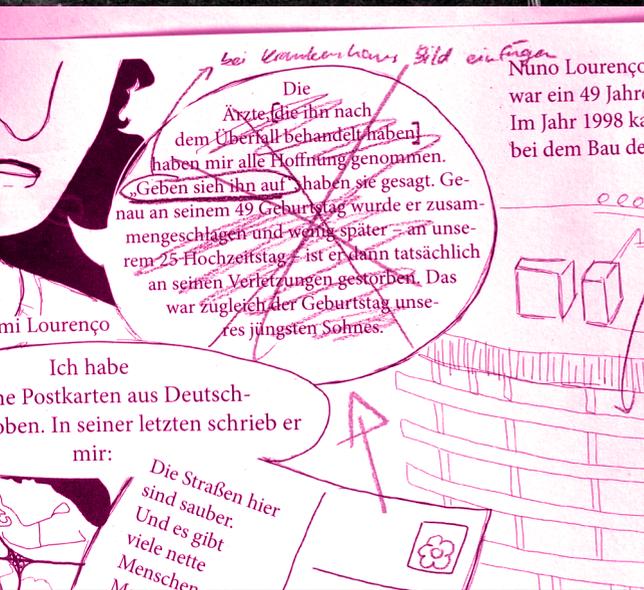
bei Kundenhaus Bild einfügen

Die Ärzte, die ihn nach dem Überfall behandelt haben, haben mir alle Hoffnung genommen. „Geben sie ihn auf“, haben sie gesagt. Genau an seinem 49. Geburtstag wurde er zusammengeschlagen und wenig später – an unserem 25. Hochzeitstag – ist er dann tatsächlich an seinen Verletzungen gestorben. Das war zugleich der Geburtstag unseres jüngsten Sohnes.

Nuno Lourenço war ein 49 Jahre alter Mann. Im Jahr 1998 kam er bei dem Bau de...

Ich habe Postkarten aus Deutschland bekommen. In seiner letzten schrieb er mir:

Die Straßen hier sind sauber. Und es gibt viele nette Menschen.



Impressum

INTERAKTIVES GEDENKEN AN NUNO LOURENÇO

Katharina Austilat, Martin Baumert, Susann Eube, Roberto Grellert-Al-Kassab,
Martin Haufe, Philipp Stollberg,
Lena Schlutter

PROJEKTIDEE / KONZEPTION

Martin Baumert, Martin Haufe

PROJEKTLEITUNG

Martin Haufe

ILLUSTRATION / GRAFIK-DESIGN

Marla Vita Gehrt

TEXTE

Martin Baumert, Marla Vita Gehrt

© 2024

Gefördert im Rahmen der Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig durch das Bundesprogramm "Demokratie leben!", den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Leipzig. „Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. die Autoren die Verantwortung.“ www.demokratie-leben-iki.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

sowie vom Freistaat Sachsen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie *leben!*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Lokale
Partnerschaft
für Demokratie

www.demokratie-leben-iki.de



ICK
IZS

kein
mensch
ist
illega

